

## Pressemitteilung

**Lippeverband**  
Kronprinzenstraße 24  
45128 Essen

10. April 2013

Am 15. April bei der VHS

PRESSESPRECHER:  
Michael Steinbach  
Telefon (0201) 104-2521  
Telefax (0201) 104-2826  
Mobil 0170-3563 077  
steinbach.michael@eglv.de

# Bürgerforum ist Auftakt für Dülmener Spurenstoffe-Projekt

**Lässt sich ohne Technik die Gewässerbelastung  
durch Medikamente vermindern?**

**Dülmen. Rückstände von Medikamenten finden sich zunehmend im Wasser wieder und sind ein Problem, das sich mit technischen Reinigungsverfahren auf Kläranlagen nur bedingt lösen lässt. Mit dem Projekt „Den Spurenstoffen auf der Spur in Dülmen“, das vom Lippeverband zusammen mit Partnern, der Stadt Dülmen und dem Land NRW getragen wird, werden neue Lösungen gesucht.**

Dülmen wurde als Modellstadt für das Projekt ausgewählt, mit dem untersucht werden soll, inwieweit schon durch eine Sensibilisierung der Bevölkerung sowie der Ärzte- und Apothekerschaft die Belastung des Wassers verringert werden kann. Dabei geht es sowohl um die Einnahme von Arzneimitteln als auch um die Entsorgung von Altmedikamenten. Hier wie dort gibt es Ansatzpunkte, um Umweltbelastungen gering zu halten.

Weil dies – neben der Forschung an weiter gehenden Reinigungsverfahren für Kläranlagen - europaweit von Interesse ist, wird das Dülmener Projekt im Rahmen des EU-Programms „noPILLS“ gefördert.

Der offizielle Startschuss zum Projekt ist das „Bürgerforum zum Eintrag von Spurenstoffen in den Wasserkreislauf“, das am Montag, dem 15. April 2013, ab 19 Uhr in der Volkshochschule Dülmen – Alte Sparkasse, Münsterstraße 29, 48249 Dülmen – stattfindet. In der Veranstaltung wird ausführlich über Ziele, Vorgehensweise und Hintergründe des Projektes informiert.

Vorangegangen war Anfang Februar eine telefonische Befragung von 400 Haushalten in Dülmen zum Thema durch das Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung.